

Duisburg, 26. Januar 2021

Sehr geehrte, liebe Eltern,

das neue Jahr 2021 hat bereits große Anforderungen an Sie, an Ihre Kinder, an unsere Lehrerinnen und Lehrer, ja, an alle Bürger und Bürgerinnen gestellt und noch ist es nicht absehbar, wie es in den nächsten Wochen im öffentlichen und schulischen Leben aussehen wird.

Ich bedanke mich bei Ihnen! Sie unterstützen Ihre Kinder im Distanzunterricht, dem sog. Homeschooling, und viele von Ihnen sehen sich einer großen Doppelbelastung ausgesetzt. Sie haben in den letzten Wochen wieder mitgetragen, dass Unterricht auf Distanz möglich ist. Das wissen wir sehr zu schätzen.

In vielen Bereichen sind die Abläufe und die Formen des Distanzunterrichts besser, auch professioneller geworden – auf allen Seiten. Dass technische Ausfälle stattgefunden haben und sicher immer wieder geschehen, das liegt nicht an der einzelnen Schule, sondern an Voraussetzungen, die der Schulträger mit den Schulen verbessern wird. Wir bleiben dran!

Alle, die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerinnen und Lehrer, haben viel dazugelernt, wenn es um das Bewältigen und das Einsetzen der technischen und digitalen Notwendigkeiten geht. Wir alle lernen jetzt, was wir sicherlich in näherer Zukunft ganz selbstverständlich einsetzen und nutzen werden. Ich sehe eine hohe Bereitschaft bei allen Beteiligten, sich diesen Anforderungen zu stellen.

Wir wissen heute noch nicht, wie es nach dem 14. Februar weitergeht. Mindestens aber zwei Wochen haben wir nach dem Halbjahreswechsel noch Distanzunterricht vor uns; danach können andere Unterrichtsformen auf uns zukommen, über die wir Sie dann informieren werden. Unser Augenmerk liegt auf allen Klassen und Jahrgangsstufen! Besonders wird der Abiturjahrgang in unserem Fokus der nächsten Monate stehen, damit unsere zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten zuversichtlich und gut gerüstet in die Zeit der Vorbereitung und der Prüfungen gehen können.

Aus unserer Erfahrung der vergangenen drei Wochen möchte ich Sie bitten, einige Nachschärfungen zum Distanzunterricht zur Kenntnis zu nehmen und auch mit Ihren Kindern zu besprechen:

- Entschuldigungen erfolgen ausschließlich über das Sekretariat. Schülerinnen und Schüler können sich nicht selbst entschuldigen. Es muss eine Entschuldigung der Eltern folgen, auch wenn die Teilnahme am Distanzunterricht nicht möglich ist. Nutzen Sie hier bitte das Online-Formular auf unserer Homepage.
- Sollten technische Probleme vorliegen und Ihr Kind deswegen am Distanzunterricht nicht teilnehmen können, so ist es erforderlich, uns dies auch über das Sekretariat mitzuteilen.
- Bedenken Sie bitte, dass eine Leistungsbewertung auch im Distanzunterricht erfolgt. Die Teilnahme an Videokonferenzen ist grundsätzlich verpflichtend, außer es gibt individuelle Absprachen in den Klassen bzw. Kursen.

Ihr Kind erhält das Halbjahreszeugnis entweder persönlich im Original (Jahrgänge 5, 8, EF und Q1) oder postalisch als Informationskopie (Jahrgänge 6, 7 und 9). Die Sichtung der Kenntnisnahme durch Ihre Unterschrift bzw. die Aushändigung des Originals werden wir nachholen, sobald wieder Unterricht in Präsenz stattfindet.

Wir werden Sie informieren, wie es weitergeht, sobald neue Vorgaben durch das Schulministerium erfolgen. Bis dahin fahren wir weiter auf Sicht. Das betrifft alle Termine und auch weitere schulische Abläufe wie zum Beispiel Klassenarbeiten.

Herr Goerlich und ich wünschen Ihnen und Ihren Familien Kraft und Zuversicht!

Wir als Schulgemeinde werden dieses schwierige Schuljahr gemeinsam bewältigen, davon bin ich überzeugt! Für Ihre Kinder, für unsere Schülerinnen und Schüler werden wir, die Schulleitung und das Kollegium des Krupp-Gymnasiums, die bestmöglichen Rahmenbedingungen schaffen. Daran setzen wir all unsere Kräfte!

In diesem Sinne grüßen Herr Goerlich und ich Sie und Ihre Kinder herzlich!



Benedikte Herrmann, Schulleiterin